

Die Fotografie und ihre Institutionen

Netzwerke
Sammlungen
Archive
Museen

23./24. Juni 2022

Donnerstag, 23. Juni

10:00–10:30 **Anja Schürmann** und **Kathrin Yacavone** (*Essen*), Einführung

10:30–12:00 **SEKTION 1: PIONIERE UND AUSBILDUNG**

Estelle Blaschke (*Basel*), Fotografie im medialen Verbund:
Curt Glaser als Vordenker der Institutionalisierung der Fotografie

Steffen Siegel (*Essen*), Otto Steinerts doppelte Pädagogik: Die „Beiträge zur Geschichte der Fotografie“ am Museum Folkwang in Essen

Daria Bona (*Essen*), Zwischen Etablierungs- und Abgrenzungsversuchen:
Fotografische Ausbildungsformen in NRW um 1970

12:15–13:15 **SEKTION 2: OSTDEUTSCHE PRIVATINITIATIVEN**

Nadine Kulbe (*Dresden*), Was kommt vor der Institutionalisierung?
Wie Amateurfotograf*innen mit ihren privaten Fotoarchiven umgehen

Sandra Neugärtner (*Lüneburg*), Schiffbauerdamm und Ostkreuz -
die Wende der freien Fotografie: Vom informellen Fotosalon zur
unabhängigen Fotoagentur und privaten Fotoschulen

14:15–15:15 **SEKTION 3: TECHNIK UND KUNST**

Clara Bolin (*Köln*), Internationale/Photo- und Kino-/Ausstellung.
Institutionalisierungstaktiken der photokina

Dennis Jelonnek (*Berlin*), Ein innovativer Anachronismus? Die Polaroid
Collection

15:15–16:15 **SEKTION 4: GALERIEN UND KUNSTMARKT**

Audrey Sands (*Tucson, Arizona*), The Limited-Edition Portfolio and the
Birth of an Art Market for Photography

Stefan Gronert (*Hannover*), Nicht zu vergessen: Galerien als Vorreiter
der Institutionalisierung der Fotografie

16:45–18:15 **SEKTION 5: FOTOGRAFIE ALS KUNST**

Birgitta Coers (*Kassel*), Bilder einer Ausstellung. documenta Fotografien
im Archiv

Bertram Kaschek und **Alessandra Nappo** (*Stuttgart*), Fotografie an
der Staatsgalerie. Eine Probebohrung

Kristina Lemke (*Frankfurt a.M.*), Aus dem Archiv in die Galerie.
Die Sammlung Fotografie im Städel Museum

18:45–19:45 **ABENDPROGRAMM**

Thomas Seelig (*Essen*) und **Matthias Gründig** (*Essen*) über das
Kunstprojekt 21.lettres.a.la.photographie@gmx.de

Freitag, 24. Juni

09:30–11:00 **SEKTION 6: WIDERSTÄNDE**

Peter Geimer (*Berlin*), Der Weltkrieg im White Cube.
Über das schwierige Verhältnis von Ästhetik und Politik

Johanna Bose (*Berlin*), Fotoalbum als Sammelgut

Catharina Winzer, Jamie Dau und **Jeanette Kokott** (*Hamburg*),
Die Leber-Kiste im MARKK Hamburg: Fotografien zur Südsee-Reise
Ada und Emil Noldes

11:15–12:45 **SEKTION 7: HISTORISCHE UND KOMMUNALE ARCHIVE**

Christoph Eggersgluß (*Marburg*), Akten, Anlagen, Ausbauzustände
im Kreisarchiv

Dorothee Linnemann (*Frankfurt a.M.*), Zur Veränderung musealer
Sammlungslogik von Fotografie zwischen historisch, kontextuellem
Medium und Kunstwerk zum und im urbanen Raum – am Fallbeispiel
Historisches Museum Frankfurt

Noemi Quagliati (*München*), Institutionalizing Photography in Munich:
The History of the Photographic Collections at the Deutsches Museum
and the Münchner Stadtmuseum

14:00–15:00 **SEKTION 8: INDUSTRIELLE ARCHIVE**

Michael Farrenkopf und **Stefan Przigoda** (*Bochum*), Von der indust-
riellen Gebrauchsfotografie zum historischen Kulturgut. Institutionelle
Kontexte der fotografischen Überlieferungen im Montanhistorischen
Dokumentationszentrum beim Deutschen Bergbau-Museum Bochum

Manuela Fellner-Feldhaus (*Essen*), Logiken des Archivierens.
Veränderungen im Umgang mit Fotografie im Krupp-Archiv

15:15–16:15 **SEKTION 9: DATA AND DIGITAL**

Andrew Eskind (*Rochester, New York*), Patterns of Institutional
Photography Collecting - with Focus on German Collections -
Statistical Observations Based on photographydatabase.org

Christian Schulz (*Paderborn*), Der foto-soziale Graph. Über die
Institutionalisierung sozialmedialer Infrastruktur aus dem Geiste
der Fotografie

16:30–17:30 **ROUNDTABLE: PERSPEKTIVEN ZUR INSTITUTIONALISIERUNG**

Daniel Blochwitz (*Zürich*), **Matthias Pfaller** (*Essen*),
Markus Schaden (*Köln*), **Bernd Stiegler** (*Konstanz*)
Moderation: **Anja Schürmann** und **Kathrin Yacavone** (*Essen*)

DIE FOTOGRAFIE UND IHRE INSTITUTIONEN: NETZWERKE, SAMMLUNGEN, ARCHIVE, MUSEEN

Tagung im Rahmen des Forschungsprojektes *Formen und Formate der fotografischen Institutionalisierung* am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI), organisiert von Anja Schürmann und Kathrin Yacavone.

Die Institutionalisierung bezeichnet einen Prozess, in dessen Verlauf Handlungen sowie die Handelnden selbst in ihrem Verhalten typisiert, normiert und damit auf längere Zeit festgeschrieben werden. Gleichzeitig werden die (nicht-menschlichen) Objekte in ihrer Erscheinung, Rezeption und Deutung durch diesen Prozess mitgeprägt. Im aktuellen Debattenkontext zur Gründung und Funktion eines Bundesinstituts für Fotografie widmet sich die Tagung den historischen, politischen, soziologischen, ästhetischen und fotohistorischen Diskursen zur Institutionalisierung der Fotografie als Medium, kulturelle und soziale Praxis, sowie als Kunstform, Dokument und Technik. Aus verschiedenen kulturkritischen Perspektiven und unter Berücksichtigung diverser Methodenansätze und Praxisbezüge sollen die Formen und Formate, die Logiken und Traditionen der Klassifizierung, Sammlung, Ausstellung, Konservierung, Archivierung und des Verkaufs fotografischer Bilder beleuchtet werden. Den zeitlichen und geografischen Rahmen bildet Deutschland ab ca. 1945.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch aufgrund geltender Hygienevorgaben nur via Zoom zugänglich. Wir bitten dazu um eine **Anmeldung per Email bis zum 21. Juni** an emily.beyer@kwi-nrw.de



**KULTURWISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT ESSEN**

FORSCHUNGSKOLLEG DER
UNIVERSITÄTSALLIANZ RUHR

Goethestraße 31 | 45128 Essen
Telefon: +49 201 183-8106 | Fax: +49 201 183-8231
Pressekontakt: presse@kwi-nrw.de

Gestaltung: Studio Lezmi – Foto: Bart van Kersavond / Artwork by JR

